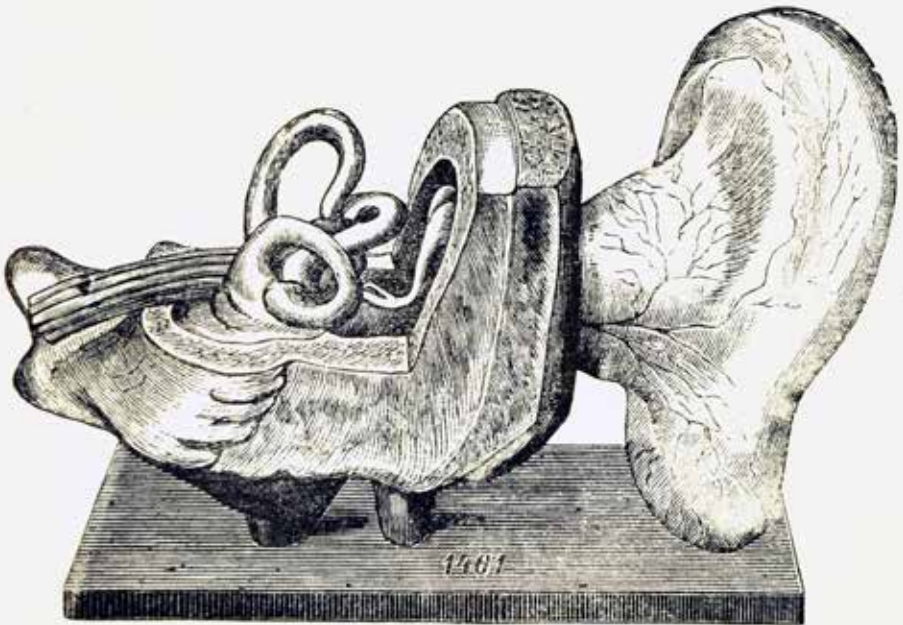


33. Symposium der Medizinhistorischen Museologie | **Innsbruck**

# HÖRERLEBNISSE.

Das Potential von Klängen, Tönen und Geräuschen  
für Museen und Sammlungen zur Medizingeschichte



**11.-13. Juli 2025**

 universität  
innsbruck  
Institut für Alte Geschichte  
und Altorientalistik



Deutsches  
Medizinhistorisches Museum

**VERANSTALTER**

Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck  
 Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt  
 Forschungsgruppe Theorizing the Body/CGI, Universität Innsbruck

**ORGANISATIONSTEAM**

Mandy Brandt, Innsbruck  
 Kordula Schnegg, Innsbruck  
 Alois Unterkircher, Ingolstadt

**KONTAKT**

kordula.schnegg@uibk.ac.at  
 alois.unterkircher@ingolstadt.de  
 Tagungshandy +49 151 52 34 59 94

In Kooperation mit dem Archäologischen Museum Innsbruck  
 und dem Anatomischen Museum der Medizinischen Universität Innsbruck

Mit freundlicher Unterstützung von



Vizerektorat für Forschung  
 Philosophisch-Historische Fakultät  
 Center für Interdisziplinäre  
 Geschlechterforschung Innsbruck (CGI)

**FREITAG, 11. JULI 2025**

**ORT:** Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, Kaiser-Leopold-Saal

<b>ab 8.30 Uhr</b>	<b>Anmeldung im Tagungsbüro</b> Foyer
<b>9.00–9.30 Uhr</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung der Tagung</b> N.N. (Universität Innsbruck) Kordula Schnegg (Institut für Alte Geschichte und Altorientalistik, Universität Innsbruck) Alois Unterkircher (Deutsches Medizinhistorisches Museum Ingolstadt)
<b>9.30–10.30 Uhr</b>	<b>PANEL I. Klänge aufspüren</b> Chair: Alois Unterkircher (Ingolstadt)  <b>Wo sind die vergangenen medizinhistorischen Hörerlebnisse? Über das Auffinden, Konservieren und Vermitteln dieser audiovisuellen Quellen in der Österreichischen Mediathek</b> Robert Pfundner (Wien)  <b>Die Stimme als pathologischer Code. Zur Genealogie technisch vermittelter Stimmanalysen</b> Maximilian Haberer (Düsseldorf)
<b>10.30–11.00 Uhr</b>	<b>Kaffeepause</b>
<b>11.00–12.30 Uhr</b>	<b>PANEL II. Klänge bewahren und beforschen</b> Chair: Henrik Eßler (Hamburg)  <b>Sounding the Stone – Blasensteine muss man hören können</b> Friedrich Moll (Köln)

**Soundscape Hospital.  
Der Funktionserhalt von technischen Sammlungs-  
objekten als medizinhistorisches Klangarchiv**

Clemens Janke (Magdeburg)

**Die historische Entwicklung des Trokars zum Pansenstich**

Mathilde Schmuck (München)

**12.30–13.30 Uhr** **gemeinsamer Mittagsimbiss** | Theologische Fakultät

**13.30–15.00 Uhr** **PANEL III. Klänge vermitteln**

Chair: Mandy Brandt (Innsbruck)

**Wie vermittelt man eine lückenhafte Biografie?  
Zur Ausstellung „Erfindungswahn“ im Berliner Medizin-  
historischen Museum der Charité**

Monika Ankele (Berlin)

**Das Leid der Tuberkulose-Kranken:  
Matthias Claudius’ „Schwindsuchtlid“ und  
John Greens Roman „Tuberkulose“**

Oswinde Bock-Hensley (Heidelberg)

**„Ich bin der Doktor Eisenbart“ – Zur Vermittlung von  
Volksliedern am Beispiel von Liedern über Ärzte**

Sonja Ortner (Innsbruck)

**15.00–15.30 Uhr** **Kaffeepause**

ca. 15.30 Uhr Gang zu den Museen

**16.00–17.30 Uhr** **EXKURSION I. Sammlungen der Universität Innsbruck**

Wechselführungen in 2 Gruppen

**Führung (I) durch das Archäologische Museum Innsbruck**

(Florian M. Müller)

**Führung (II) durch die Anatomische Sammlung der  
Medizinischen Universität Innsbruck**

(Romed Hörmann)

**19.00 Uhr**

**Gemeinsames Abendessen im Restaurant POSIDONAS**

Ort: Innsbruck, Innrain 38 | **Selbstzahler**

**SAMSTAG, 12. JULI 2025**

**ORT:** Theologische Fakultät, Karl-Rahner-Platz 3, Kaiser-Leopold-Saal

**9.00–10.30 Uhr** **PANEL IV. Körper: Wissen, Diskurse, Geschichte**

Chair und Einführung: **Die Suche nach den Tönen in  
der Vormoderne**, Kordula Schnegg (Innsbruck)

**Die Glaubwürdigkeit der Gliedmaßen –  
Wissen und Körper bei den Vorsokratikern**

Mandy Brandt (Innsbruck)

**Der gelehrte Blick. Körperbilder, Geschlecht und medi-  
zinische Diskurse im spätmittelalterlichen Salzburg**

Ruth Isser (Salzburg)

**Mit allen Sinnen ordnen: Natur- und Körperwissen in  
frühneuzeitlichen Apotheker-Naturalienkabinetten**

Lisa Brunner (Innsbruck)

**10.30–11.00 Uhr** **Kaffeepause**

**11.00–13.00 Uhr** **PANEL V. Sinnespraktiken in Pflegegeschichte und Museologie**

Chair: Marina Hilber (Innsbruck)

**Das Pharmaziemuseum Brixen: „Klein, aber fein!“**

Elisabeth Peer / Oswald Peer (Brixen)

**Hören und Sprechen trainieren. Objekte aus der Sammlung der Logopädieschule des Universitätsklinikums Heidelberg**

Karen Nolte (Heidelberg)

**„Es begann in Innsbruck“: Zur Biografie der Sächsischen Krankenschwester Helene Miersch**

André Uebe (Beierfeld)

**Über das Flüstern des Krinolinenrocks an der Haut. Die sinnliche Wahrnehmung von Dingen in Florence Nightingales „Notes on Nursing“**

Maria Heidegger / Judith Klemenc (Innsbruck)

**13.00–14.00 Uhr** **Gemeinsamer Mittagsimbiss** (Theologische Fakultät)

ca. 14.00 Uhr Gang zum Museum

**14.30–17.30 Uhr** **EXKURSION II. AUDIOVERSUM**

Wechselführungen in 3 Gruppen

**Führungen durch das AUDIOVERSUM Science Center Innsbruck**

**Abend zur freien Verfügung**

**SONNTAG, 13. JULI 2025**

**ORT:** Schloss Ambras, Schlossstraße 20

**9.00–12.00 Uhr** **EXKURSION III. „Das Erste Museum der Welt“ in Schloss Ambras**

Wechselführungen in 3 Gruppen

**9.00 Uhr** **Abfahrt mit dem Bus** | Treffpunkt: Agnes-Heller-Haus, Innrain 52a

**9.30–9.45 Uhr** **Der „Museologische Salon“ – Ein Format mit Zukunft?**  
Clemens Janke / Leo Weiss (Magdeburg / Bochum)

**10.00–12.00 Uhr** **Begrüßung**  
Katharina Steidl (Kustodin Schloss Ambras)

**Führung durch die Kunst- und Wunderkammer sowie „Philippine Welser und ihr Garten“**

**Möglichkeit zum Besuch der Sonderausstellung „The Art of Beauty“**

**12.00–12.30 Uhr** **Fahrt zum Restaurant**  
& Erste Fahrt zum Bahnhof für Eilige

**12.30–15.00 Uhr** **gemeinsamer Mittagsimbiss**  
ALPHOTEL, Bernhard-Höfel-Straße 16

**mit Schlussdiskussion**

**ab 14:00 Uhr** **Zweite Fahrt zum Bahnhof**  
mit öffentlichen Verkehrsmitteln bzw. Taxis

**Ende der Tagung im Alphotel!**



## ALLGEMEINER HINWEIS

Die Exkursion am Sonntag führt nach Schloss Ambras am Stadtrand von Innsbruck. Für alle, die am Sonntag abreisen, wird dringend empfohlen, den Koffer mitzunehmen. Um ca. 12.00 Uhr fährt der **Bus zum Bahnhof** für jene, die Züge ab ca. 12:30 Uhr erwischen müssen. Die Anderen können das Gepäck im Alphotel zwischenlagern und von dort später mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Taxis zum Bahnhof fahren.

## TAGUNGSGEBÜHR

**80 €** für die gesamte Tagung; vor Ort in bar zu entrichten.

(inkl. Exkursionen, Führungen, Getränke, Pausen-Snacks, Mittagsimbisse, Abendessen: Selbstzahler)